

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2

3 **Demokratie jetzt -**

4 **mehr Mitsprache für Kinder und junge Menschen im Land Bremen**

5

- 6 • Der SPD-Landesvorstand sorgt dafür, dass dem Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“
7 in seiner politischen Arbeit endlich das nötige Gewicht verliehen wird und den Forde-
8 rungen zur Beteiligung von jungen Menschen endlich Taten folgen!

9

- 10 • Der SPD-Landesvorstand gründet eine Arbeitsgruppe „Bürgerbeteiligung“ mit dem
11 Schwerpunkt „Kinder- und Jugendbeteiligung“ und beauftragt diese AG damit, ein ent-
12 sprechendes Konzept zur besseren Beteiligung von jungen Menschen zu entwickeln, das
13 u.a. auch die folgenden Punkte umfasst:

- 14 ○ Förderung der flächendeckenden Einrichtung von Jugendbeteiligungsformen auf
15 Stadtteilebene - wie Jugendbeiräte in Bremen bzw. einem Jugendparlament in
16 Bremerhaven

- 17 ■ durch ein Einrichtung entsprechender Projektausschüsse „Kinder- und Jugend-
18 beteiligung“ durch SPD-Beiratsfraktionen

- 19 ■ durch den Dialog mit Kindern und Jugendlichen zum Thema „Partizipation im
20 Stadtteil“ an angemessenen Orten und in angemessener Form

- 21 ■ Einbringung entsprechender Anträge der SPD-Beiratsfraktionen zur Bereitstel-
22 lung von Globalmitteln, damit den Projekten und Jugendbeiräten jährlich ent-
23 sprechende Mittel zur Verfügung stehen, über deren Verwendung die jungen
24 Menschen selbst entscheiden dürfen

- 25 ■ Berücksichtigung möglicher Beschlüsse/Wünsche/Ideen aus Jugendbeiräten und
26 Jugendprojekten in der Beiratsarbeit - möglicherweise durch das Einbringen
27 entsprechender Anträge der SPD-Fraktionen

- 28 ○ Einstellung von Planungssummen bei Beteiligungsverfahren für Projekte zur Betei-
29 ligung von Kindern und Jugendlichen

- 30 ○ Entwicklung von partizipativen Möglichkeiten bei Angelegenheiten, die das Bil-
31 dungs-/Schulwesen betreffen, wie beispielsweise der Einführung eines Stimm-
32 bzw. Beratungsrecht für die Gesamtschülervertretung in der städtischen und
33 staatlichen Deputation für Bildung und für die Allgemeinen Studierendenausschüs-
34 sen im Wissenschaftsausschuss der Bremischen Bürgerschaft

- 35 ○ Umsetzung einer kinder- und jugendgerechten Stadt-/Landentwicklung

- 36 ■ Mittels einer kinder- und jugendgerechten Einbindung junger Menschen bei
37 Beteiligungsverfahren, deren Ergebnisse auch tatsächlich in die weiteren Pla-
38 nungen miteinfließen

- 39 • Mit besonderem Augenmerk bei Projekten, die Schulen, Kindergärten, Spiel-
40 plätze, Freizeits, Sporteinrichtungen und weitere Treffpunkte junger Men-
41 schen sowie die Kindergarten- und Schulwegeplanung betreffen!

- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52
- 53
- 54
- 55
- 56
- 57
- 58
- 59
- 60
- 61
- 62
- 63
- 64
- 65
- 66
- Mit einzubinden in die Arbeitsgruppe sind neben allen interessierten SPD-Mitgliedern die Beiratsmitglieder aus den für „Kinder bzw. Jugend“ zuständigen Stadtteilausschüssen, die jugendpolitischen SprecherInnen sowie die für Bürgerbeteiligung zuständigen SprecherInnen der SPD-Bürgerschaftsfraktion und der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven
 - Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe mit dem Konzept sollen über die SPD-Bürgerschaftsfraktion in die Bremische Bürgerschaft eingebracht werden.
 - Der SPD-Landesparteitag fordert die SPD-Bürgerschaftsfraktion auf, dem Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ mehr Gewicht in der politischen Arbeit der Fraktion zu geben. Der Schwerpunkt sollte hier bei dem der Zugang von (benachteiligten) Kindern und Jugendlichen, u.a. mit Migrationshintergrund, aus bildungsfernen Haushalten oder mit körperlichen Beeinträchtigungen, zu Beteiligungsangeboten liegen.
 - Des Weiteren fordert der SPD-Landesparteitag die SPD-Fraktionen in den Beiräten der Stadtgemeinde Bremen dazu auf, eine Beirätekonzferenz zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ einzuberufen, um dem Thema auf Stadtteilebene einen entsprechenden Raum zu geben. In Bremerhaven ist die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung dazu aufgefordert diesem Thema in der Versammlung durch eine Sitzung entsprechender Raum zu geben.
 - Darüber hinaus fordert der SPD-Landesparteitag die SPD-Bürgerschaftsfraktion zu einer Reform von „Jugend im Parlament“ auf, das sich aus repräsentativ gewählten Jugendlichen aus den Jugendbeiräten bzw. -parlamenten im Land Bremen zusammensetzt. Dafür sind im Haushalt der Bürgerschaft die nötigen Mittel und Stellen bereitzustellen.